



Pressemitteilung

des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) und des Arbeitskreises Schienenverkehr (AKS) des Münchner Forums zur neuen Planungsvariante des S-Bahntiefentunnels

Wo bleibt der 10-Minuten-Takt?

Freistaat behindert Klimaschutz!

Auch die neue Planung bringt nicht den 10-Minuten-Takt auf allen S-Bahnlinien.

Geplant ist die Erhöhung der Beförderungskapazität durch Reduzierung von Sitzplätzen – Stehplätze statt Klimaschutz.

Die DB stellte vor kurzem erhebliche Änderungen für den zweiten S-Bahn-Stammstrecken-Tunnel vor. Vermutlich sind dabei auch einige Verbesserungen. Das Hauptproblem aber bleibt: Auch in der neuen Planungsvariante wird es keinen 10-Minutentakt auf allen S-Bahnlinien geben. Dazu AAN-Sprecher Matthias Hintzen: „Auch eine verbesserte Tunnelplanung bringt nichts, wenn die politische Vorgabe ist, dass die Außenstrecken der S-Bahn nicht ausgebaut werden sollen. Ohne diesen Ausbau ist aber kein 10-Minutentakt auf allen S-Bahnlinien möglich.“ Angesichts des starken Einwohnerwachstums in Stadt und Region München ist dies unverständlich. Dazu AAN Sprecher Berthold Maier: „Mitte der neunziger Jahre wohnten in Stadt und Region München knapp 2,4 Millionen Einwohner. Damals war das Planungsziel der 10-Minutentakt auf der S-Bahn. In den 2030er Jahren ist mit gut 3 Millionen Einwohnern zu rechnen. Offizieller Planungsstand für die 2030er Jahre ist nun nur noch ein 15-Minutentakt auf den meisten Linien. Weniger S-Bahn für mehr Einwohner – und das trotz Milliarden-Aufwand!“

Die Sprecher des AKS Dr. Wolfgang Beyer und Prof. Dr. Wolfgang Hesse fordern neben dem Ausbau der Außenstrecken den sofortigen Einstieg in den Süd- und Nordring-Ausbau für die S-Bahn. Diese Maßnahmen sind sowohl zur Entlastung der 1. Stammstrecke als auch zur Aufrechterhaltung des Betriebs bei Störungen und Wartungsarbeiten dringend erforderlich.

Laut Presseberichten wurde von der DB auch eine geplante Kapazitätserhöhung im S-Bahntunnel von 25 % ins Gespräch gebracht. Bei genauer Betrachtung zeigt sich, dass dies zu nennenswerten Teilen auf die Reduzierung von Sitzplätzen zurückzuführen ist: Dazu AAN-Sprecher Matthias Hintzen: „In den umgebauten S-Bahnzügen der Baureihe 423 wurde die Anzahl der Sitzplätze reduziert – so lassen sich zusätzliche Stehplätze gewinnen. Unter dem Strich wird zusätzliche Kapazität auf Kosten des Fahrkomforts erzielt. Dieses Prinzip soll nach Plänen der DB auch bei der nächsten Generation von S-Bahn-Zügen angewandt werden: weniger Sitzplätze, mehr Stehplätze. Damit zeigt sich: Die aktuellen Aussagen des Freistaats zum Klimaschutz sind halbherzig. Sonst würde er den S-Bahn-Ausbau für den durchgängigen 10-Minuten-Takt endlich in Angriff nehmen.“

Berthold Maier, Matthias Hintzen (AAN Sprecher)
Dr. Wolfgang Beyer, Prof. Dr. Wolfgang Hesse (AKS Sprecher)
info@muenchner-forum.de